

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Kopf eines bärtigen Gottes (Serapis?)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: 1.26</p>
--	--

Beschreibung

Der Kopf eines bärtigen Gottes zeigt vermutlich Serapis. In seinem gelockten, langen Haar trägt er einen Lorbeerkranz. Auf der Unterseite ist ein Stiftloch zu erkennen, der Hinterkopf fehlt. Vermutlich war der Kopf auf einem Relief befestigt.

Unter der Vielzahl von Kulturen im griechisch-römischen Ägypten kam dem Kult des Serapis eine besondere Bedeutung zu. Es handelte sich um eine Gottheit, die sich wohl von dem ägyptischen Kult des Osiris-Apis ableitete und bereits von Ptolemaios I. mit einem griechisch angepassten Namen eingeführt wurde. In Verbindung mit einem neu geschaffenen, griechisch geprägten Kultbild sollte der Gott Ägypter wie Griechen ansprechen.

Der Kopf stammt aus der Sammlung Ernst von Sieglin.

[Nina Willburger]

Grunddaten

Material/Technik:

Marmor

Maße:

Höhe: 9,6 cm, Breite: 7 cm, Tiefe: 4,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 100 v. Chr.-100 n. Chr.

wer

wo

Gefunden wann

wer

	wo	Ägypten
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Serapis (Gott)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Ernst von Sieglin (1848-1927)
	wo	

Schlagworte

- Götterbild
- Marmorskulptur
- Männerkopf

Literatur

- Ingrid Laube (2012): Skulptur des Hellenismus und der Kaiserzeit aus . München ; , S. 83, Nr. 14.